

Goldpreis 2017: Weltbank sieht Minus von 2% wegen Leitzinserhöhungen

27.04.2017 | [Redaktion](#)

Wie die Weltbank in ihrer gestern veröffentlichten [April-Ausgabe](#) des Commodity Market Outlook schreibt, könnte der US \$-Goldpreis dieses Jahr unterm Strich mit 2% im Minus schließen. Hauptgrund dafür seien Leitzinserhöhungen der Fed.

Die Goldpreis-Performance im ersten Quartal 2017 sei von wechselnder Investorenstimmung geprägt gewesen - volatil mit einem Durchschnittskurs von 1.219 \$/ oz, im Spannungsfeld zwischen Leitzinserhöhungen und geopolitischen/ ökonomischen Unsicherheiten. Die Weltbankanalyse geht für 2017 von einem durchschnittlichen Goldkurs von 1.225 \$ pro Feinunze aus.

Nach Erhöhung der US-Leitzinsen Mitte Dezember 2016 korrigierte Gold deutlich, konnte sich jedoch aufgrund geopolitischer und ökonomischer Spannungen in den folgenden drei Monaten wieder erholen. Im Vorfeld erneuter US-Leitzinserhöhungen Ende März habe Gold mit Kursverlusten reagiert, anschließend aber eine Kehrtwende in Richtung 1.300 \$-Marke gemacht.

Für die wechselnde Marktstimmung seien laut Weltbankbericht die globalen Spannungen im Kontext von Afghanistan, Syrien, Nordkorea, die angespannten Beziehungen zwischen Russland und den USA aber auch Unsicherheiten bezüglich der Inflation, der US-Defizitlage, wichtiger Wahlentscheidungen sowie die Dollarentwicklung verantwortlich gewesen.

Hinsichtlich der physischen Angebotslage führt der Bericht einerseits sinkende Goldschmucknachfrage in China an, andererseits einen erwarteten Anstieg der physischen Nachfrage aus Indien an. Die indische Regierung hatte im November entschieden, 500 und 1.000-Rupienscheine aus dem Verkehr ziehen zu wollen. Generell sieht die Weltbank das Angebot aus dem Bergbau aufgrund gesunkener Kosten im Steigen begriffen.

Positiver Einfluss für die diesjährigen Goldkurse könnte nach Ansicht der Weltbankanalysten von folgenden Faktoren kommen: Ausweitung der geopolitischen Spannungen, stärker als erwartete physische Nachfrage aus China, Verzögerungen bei den geplanten Leitzinserhöhungen der US Fed sowie ein geringeres ausfallendes Angebot aus dem Bergbau.

Negative Goldkursfaktoren könnten laut Weltbank stärkeres Wirtschaftswachstum, stärker als erwartete Leitzinserhöhungen sowie eine schwächere Goldnachfrage sein.

© Redaktion Rohstoff-Welt.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61641--Goldpreis-2017--Weltbank-sieht-Minus-von-2Prozent-wegen-Leitzinserhoehungen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).